

Prüfgegenstand : Kunststoffplatten
Typ : ohne
Antragsteller : Moto Forza, Kohlfurther Str. 47, 42651 Solingen

Technischer Bericht Nr. 84SG0307-00

Hersteller : Moto Forza spol. sr.o.
Botanická 19
60200 Brunn / Tschechische Republik

Prüfgegenstand : unterschiedliche Kunststoffplatten

Antragsteller : Moto Forza
Kohlfurther Str. 47,
42651 Solingen

Prüfgegenstand : Kunststoffplatten
Typ : ohne
Antragsteller : Moto Forza, Kohlfurther Str. 47, 42651 Solingen

Technischer Bericht

über die Prüfung von Materialproben in Anlehnung an TA 29 in Verbindung mit DIN 52306 (Splittersverhalten)

0. Allgemeines

Im Auftrag des Antragstellers wurden Materialproben zur Verwendung im Fahrzeugbau hinsichtlich ihrer Splittersicherheit geprüft.

Mit dem Vertrieb oder der Beigabe dieses Technischen Berichtes zu dem hier beschriebenen Prüfgegenstand bescheinigt der Antragsteller die Übereinstimmung von Prüfmuster und Handelsware.

1. Name und Anschrift des Antragstellers

Moto Forza
Kohlfurther Str. 47,
42651 Solingen

2. Name und Anschrift des Prüflaboratoriums

Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg
TÜV Kraftfahrt GmbH
Institut für Verkehrssicherheit
Typprüfstelle Fahrzeuge / Fahrzeugteile
Am Grauen Stein, 51105 Köln (Poll)

3. Prüfgegenstand

3.1. Beschreibung : Kunststoffplattenmaterial für den Einsatz für Verkleidungen (Glasfaserverstärkter Kunststoff, GFK) für Motorräder

Prüfgegenstand : Kunststoffplatten
Typ : ohne
Antragsteller : Moto Forza, Kohlfurther Str. 47, 42651 Solingen

Technische Beschreibung

- Probenabmessungen : gemäß DIN 52306
- Probendicke : 1,2 mm (GFK)
- Kurzcharakteristik : GFK: 2-lagiges Glasfilamentgewebe (1. Schicht 300 g je m², 2. Schicht 240 g je m²) Harz: Neste M105TA
- Werkstoff : GFK
- 3.2. Prüfeinrichtungen : Fallkörper
(gemäß DIN 52306/DIN 52307) Falleinrichtung
Halteeinrichtung für die Probe
Temperiereinrichtung
- 3.3. Eingangsdatum des Prüfgegenstandes / Prüffahrzeuges : 04.05.1998
- 3.4. Datum der Prüfung : 20.05.1998
- 3.5. Ort der Prüfung : Köln

4. Verwendungsbereich, Auflagen und Hinweise

4.1. Prüfgrundlage

"Merkblatt für die Beurteilung von Bauteilen aus Kunststoffen bei der Prüfung von Kraftfahrzeugen und Anhängern" (VdTÜV-Merkblatt, Ausgabe: August 1985)

„Verkleidung für Krafträder“ (VdTÜV-Merkblatt, Ausgabe: Januar 1977) in Verbindung mit Schreiben 149. FKT vom 05.02.1997 III/6

Prüfung in Anlehnung an TA 29 in Verbindung mit
DIN 52306 - Kugelfallversuch (Ausgabe: März 1990)

Prüfgegenstand : Kunststoffplatten
Typ : ohne
Antragsteller : Moto Forza, Kohlfurther Str. 47, 42651 Solingen

4.2. Prüfungen und deren Ergebnisse

Die Versuche wurden bei ca. + 22°C (Raumtemperatur) und bei - 20°C Probentemperatur durchgeführt.

Ausgehend von der für die vorliegende Probendicke geforderten Mindestfallhöhe von 2 m wurde die Fallhöhe bis auf eine Höhe von 6 m gesteigert. Bei allen Fallversuchen erfolgte kein Durchschlag des Prüfkörpers durch die Werkstoffproben.

Ergebnis:

Die Proben erfüllten die im Rahmen der Prüfgrundlage gestellten Anforderungen.

Aufgrund der angewendeten Verfahren ist sichergestellt, daß die Meßgenauigkeit der quantitativen Prüfergebnisse sowohl den Anforderungen der unter Punkt 4.1. gelisteten Prüfgrundlagen als auch dem Erlaß des Bundesministeriums für Verkehr BMV/StV13/362300-02 vom 19.04.1984 entspricht.

4.3. Gültigkeit der Prüfergebnisse

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die unter Punkt 3. beschriebenen Prüfgegenstände.

5. Schlußbescheinigung

Die unter Punkt 3. beschriebenen Materialproben wurden von uns bezüglich der Splittersicherheit geprüft.

Das Prüflaboratorium ist für das o.g. Prüfverfahren akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes, Bundesrepublik Deutschland, unter DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00010-96.

Dieser Technische Bericht umfaßt die Seiten 1 bis 3 und darf nur in vollem Wortlaut vervielfältigt und weitergegeben werden.

Die Materialproben erfüllen die im Rahmen der Prüfgrundlage gestellten Anforderungen an die Splittersicherheit von Kunststoffen zur Verwendung im Fahrzeugbau.

17.06.98

schü/pc


Dipl.-Ing. Bernd Schüttler